

## Nachhaltige Mobilität

Informationsanlass «Solares Bauen und nachhaltig leben»

Samstag, 19. September 2020 – Mehrgenerationenhaus Stuckimatte wohnenplus

## Inhalt

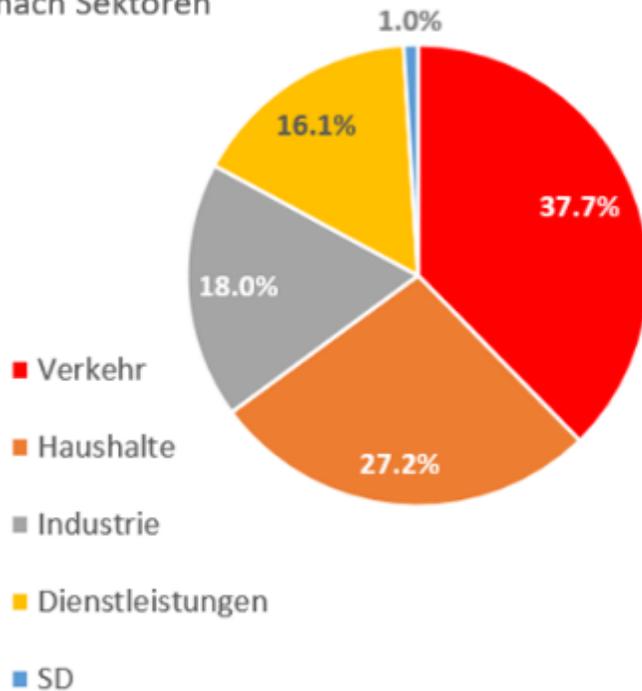


1. Fakten & Zahlen zum Verkehr
2. Nachhaltige Mobilität in Siedlungen
3. Handlungsfelder & Fördermassnahmen für eine nachhaltige Mobilität
4. Collectors – Velohauslieferdienst & Recyclingservice

# Fakten & Zahlen zum Verkehr

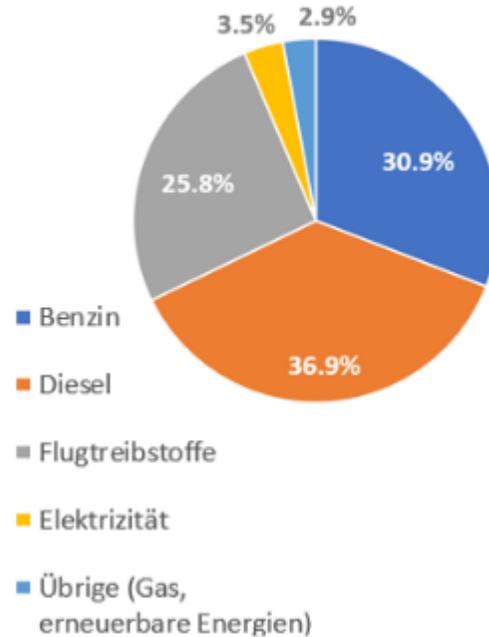
## Der Verkehr – ein Schwergewicht in der Energiebilanz

Endenergieverbrauch 2019  
nach Sektoren



Quelle: BFE Gesamtenergiestatistik 2019

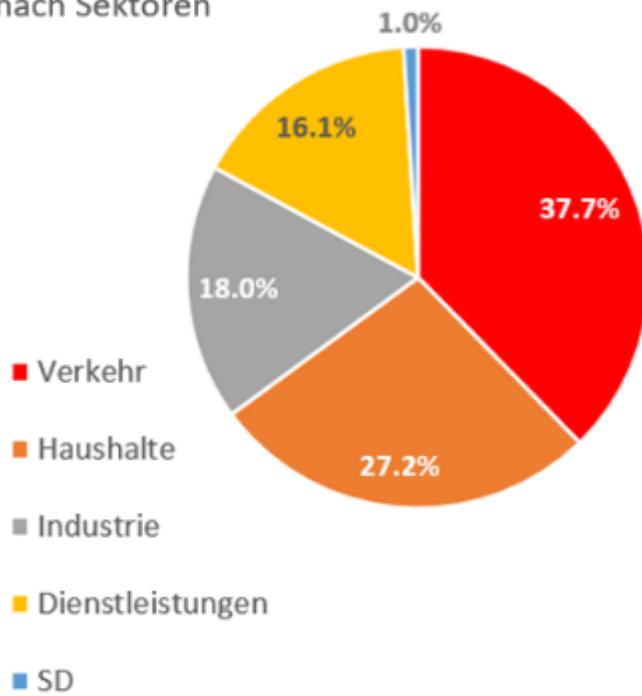
Sektor Verkehr



- **Grösster Verbraucher mit 37.7%** (36%) des gesamten Energieverbrauchs
- **Verbrauch im Sektor Verkehr** basiert zu rund **94%** auf Fossilen Energieträgern
- Ausgaben 2017 für Treibstoffe **10.7 Mrd Franken**  
→ enorm hohe Auslandabhängigkeit

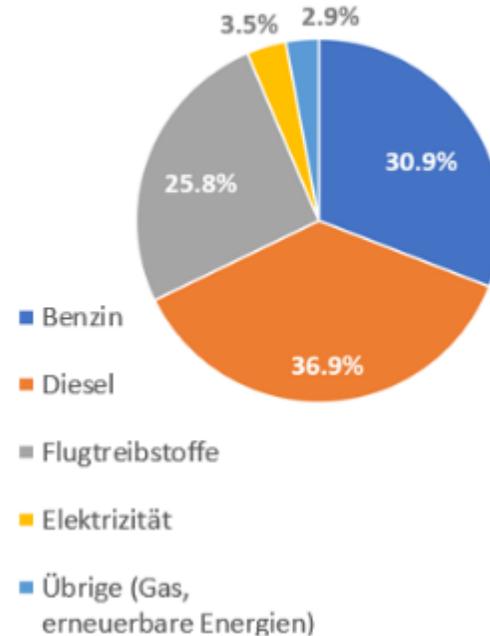
## Der Verkehr – ein Schwergewicht in der Energiebilanz

Endenergieverbrauch 2019  
nach Sektoren

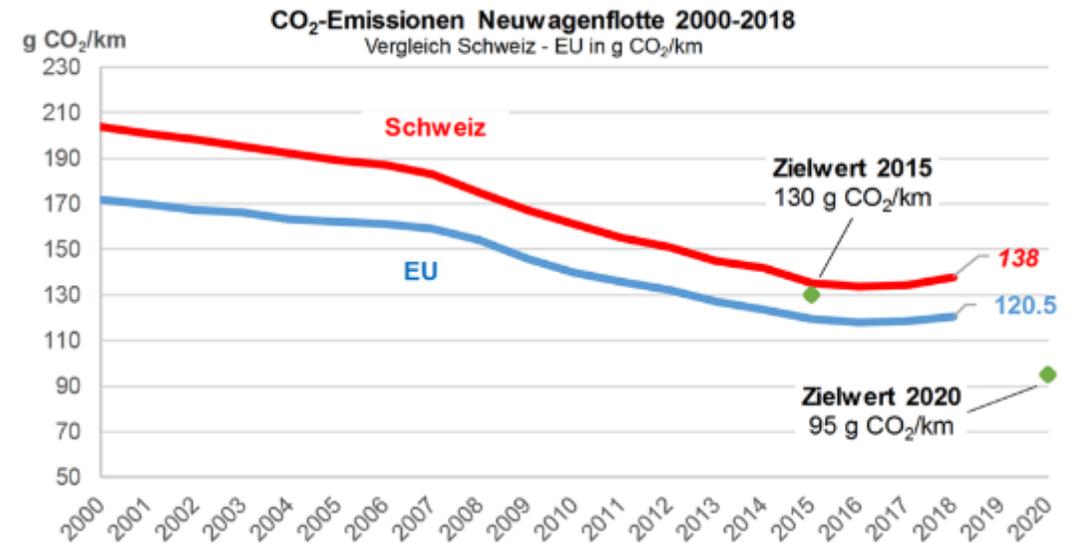


Quelle: BFE Gesamtenergiestatistik 2019

Sektor Verkehr



- **Grösster Verbraucher mit 37.7%** (36%) des gesamten Energieverbrauchs
- **Verbrauch im Sektor Verkehr** basiert zu rund **94%** auf Fossilen Energieträgern
- Ausgaben 2017 für Treibstoffe **10.7 Mrd Franken** → enorm hohe Auslandabhängigkeit



## Verkehrsverhalten der Bevölkerung



Quelle: BFS, ARE – Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV)

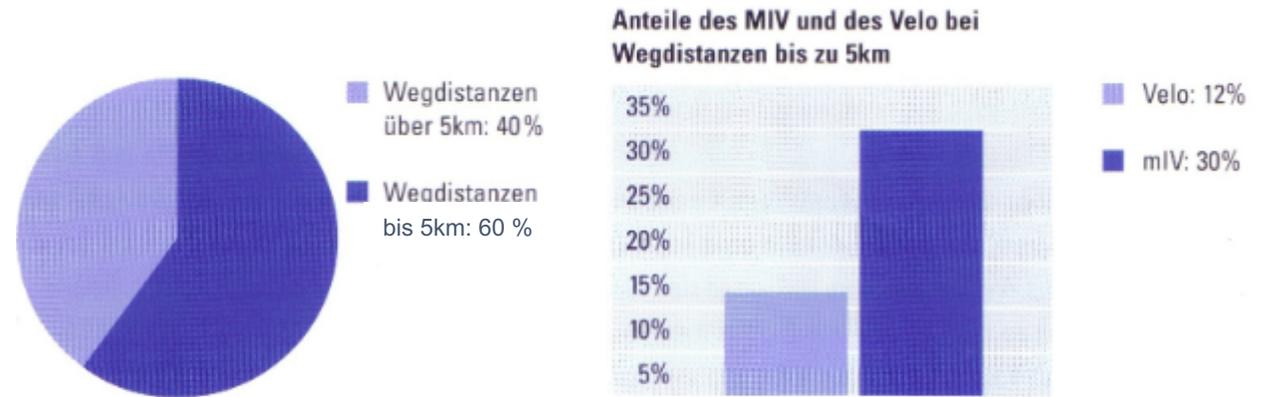
- Durchschnittlich legte 2015 jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Schweiz täglich knapp 37 km im Inland zurück.
- Der Grossteil davon (65%) wurde mit dem Personenwagen bewältigt.
- Wichtigster Verkehrszweck waren mit einem Distanzanteil von 44% die Freizeitaktivitäten, gefolgt von den Arbeitswegen mit 24%.
- Staukosten 2018: 1.9 Mia CHF !!

# Verkehrsverhalten der Bevölkerung

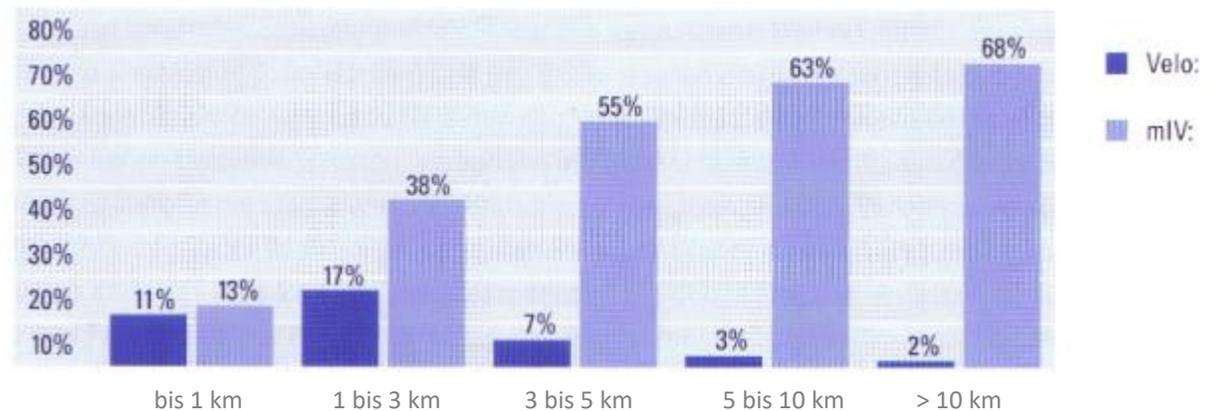


Quelle: BFS, ARE – Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV)

## Anteil der verschiedenen Wegdistanzen



Die Wege bis zu 5km machen 60% aller Wege aus, davon werden 30% mit dem mIV und 12% mit dem Velo zurückgelegt. Es zeigt sich hier, dass ein Potenzial für eine Steigerung des Veloverkehrs vorhanden ist.  
Quelle: MZ Verkehr 2000.



# Nachhaltige Mobilität in Siedlungen

## Nachhaltige Mobilität



Wie können wir die  
Verkehrsmittelwahl  
positiv beeinflussen

- Das Mobilitätsangebot am Wohnstandort ist entscheidend für die Verkehrsmittelwahl.
- In vielen Wohnsiedlungen liegt ein grosses Potenzial für eine nachhaltige Mobilität brach.
- Liegenschaftsverwaltungen und öffentliche Hand sind in der Verantwortung, die Möglichkeiten besser zu nutzen.



## Welche Möglichkeiten hat der Investor oder Bauherr?



- Mit der im 2014 in Kraft getretenen, revidierten Bauverordnung (BauV) im Kanton Bern wird die Realisierung von motorfahrzeugarmen und -freien Siedlungen erleichtert und indirekt vergünstigt.
- Es muss keine Ersatzabgabe bezahlt werden, solange die Auflagen im Mobilitätskonzept erfüllt werden.
- Fördermassnahmen und Angebote für eine nachhaltige Mobilität (bereits im Planungsprozess)

**Handlungsfelder & Fördermassnahmen für eine nachhaltige Mobilität**

## Mobilität-Trends



- **Sharing Economy.** Der Besitz eines eigenen Fahrzeugs wird an Bedeutung verlieren, Auto- oder Velo-Sharing gewinnt an Bedeutung.
- **Demotorisierung:** In städtischen Regionen werden mehr Wege als heute mit dem öV, zu Fuss oder mit dem Velo zurückgelegt.
- Zunahme der **E-Mobilität:** E-Bikes (plus Zunahme der Reichweite), Elektroautos
- Die **Digitalisierung** (Smart City) vereinfacht die Nutzung **multimodaler Mobilität** und ermöglicht die Kombination mit anderen Angeboten (z.B. Hotelübernachtungen).
- Zunahme **autoarmer oder autofreier Siedlungen.**

## Optimale Veloabstellanlage



- Genügend Innen- und Aussenplätze nahe bei den Eingängen
- ...auch für, Anhängervelos, Cargobikes, Kinderwagen, Dreirädern und Trottis (wenn möglich separieren)
- Lang- und Kurzzeit-Parkplätze
- Benutzerfreundliches System
- Aussen: überdacht, beleuchtet, Diebstahlschutz.
- Innen: Ablagefläche und Schliessfächer.
- Stromanschlüsse für E-Bike.
- Werkstattfläche und Druckluftpumpe

## Sharing Angebote



### Optimierung der begrenzten Autoverfügbarkeit

- Car-Sharing-Fahrzeuge oder Mobility-Flex-Standort (Jahrespauschale mit kostenlosen Mobility-Abos für die Bewohner).
- Förderung von Fahrgemeinschaften, Mitfahrgelegenheiten oder privates Car-Sharing.

### Förderung Veloverkehr / Einkaufen

- Eigene Bike-Sharing-Station auf dem Areal als Teil des städtischen bzw. regionalen Angebots.

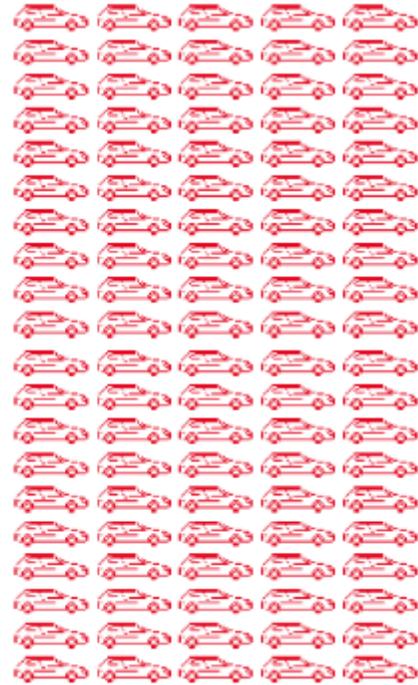


## Sharing Angebote



## Pooling: Auswirkungen im Berufs- und Pendlerverkehr

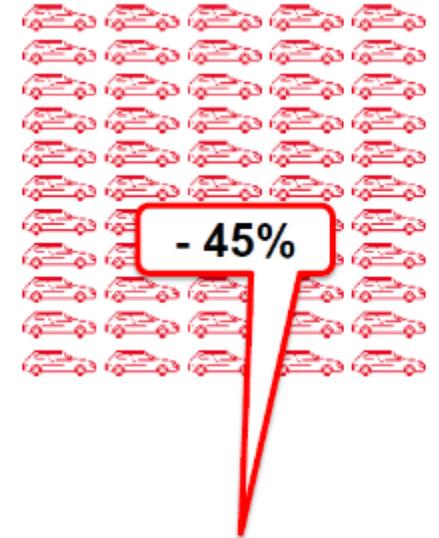
Heute:  
1.1 Personen pro Fahrzeug



Morgen mit Carpooling:  
1.5 Personen pro Fahrzeug



Übermorgen mit Carpooling +  
2.0 Personen pro Fahrzeug



## E-Cargovelo für Einkaufs- und Freizeitverkehr



- Ein E-Cargobike ist ein idealer Ersatz fürs eigene Auto oder den Zweitwagen.
- Die starke Batterie ermöglicht auch das Überwinden von steilen Strecken.
- Der E-Cargo Bike kann auch weiteren Personen im Quartier zur Verfügung gestellt werden.
- Eine Person in der Überbauung übernimmt die «Kümmerer»-Funktion (Host).
- Als Anbieter wird zum Beispiel «carvelo2go» empfohlen.

## E-Cargovelo für Einkaufs- und Freizeitverkehr



1 E-Roller

Ca. Fr. 2'500.-/Jahr

## Mobilitätsstation für Wohnüberbauungen



- Velodienstleistungs-Center im Quartier mit Reception für Annahme Hauslieferungen, (Gratis-) Vermietungen von Lastenvelos, Anhängern etc.
- Ersatz von Zweitwagen
- Verringert Investitionen und Unterhaltskosten in Parkplätze
- Einfache Zugänglichkeit der Mobilität über eine App
- Mobilität ist in der Wohnungsmiete inbegriffen (zum Beispiel Krienser Mattenhof im Auftrag von Credit Swiss & Implenia)

## Finanzielle Fördermassnahmen



Um nachhaltige Mobilität zu fördern, werden den Bewohnenden Mobilitätsgutscheine ausgegeben, zum Beispiel als:

- Beitrag an ein öV-Abonnement (Tarifverbund)
- Hauslieferdienst-Gutschein

**Die Finanzierung der Fördermassnahmen ist im Mietzins inbegriffen.**

Die Palette an weiteren Fördermassnahmen ist gross, dazu gehören auch Kommunikations- und Vermarktungsinstrumente oder eine eigene Mobilitätszentrale.

**Ein Controlling/Monitoring ist empfehlenswert.**



# PARKING



PARKING

